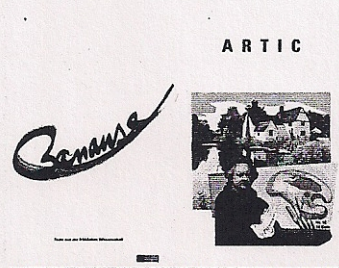


## Die Kunst, die Welt und ihre Banausen

Es gibt ja Leute, denen geht die Kunst am Allerwertesten vorbei; dann wieder solche, die alles verpönen, was ihnen nicht dekorativ erscheint, und natürlich solche, die alles toll finden, was ihnen einen intellektuellen Touch verleiht. Dabei suchen sie allein das Event und das Glas Sekt. Diesen und weiteren Vertretern der Spezies Banause (dazu zählt nicht zuletzt der Kunstbetrieb selbst) fühlt die jüngste Ausgabe von **ARTIC** auf den Zahn. Wie jede **ARTIC** besteht auch die Nummer 12 des Dortmunder Zeitschriftenprojekts ausschließlich aus Originalbeiträgen bekannter (u. a. Timm Ulrichs) und noch zu entdeckender Kunstakteure. Neben der vielschichtigen Komposition aus Essays, Graphiken, Lyrik, Prosa und Interviews gehört zu jeder Ausgabe auch ein eigenes Layout, von Künstlern direkt ins Heft gearbeitete Seiten sowie der handgemachte Umschlag. Ein interdisziplinäres

Multiple, das einmal im Jahr in limitierter Auflage (1 000 Ex.) erscheint und sich stets doppelbödigen Stichworten (z. B. Zorn, Zaudern oder Stimme) widmet.

rg



Trifft den Banausen: **ARTIC** No. 12

**ARTIC**, Texte aus der fröhlichen Wissenschaft, No. 12 („Banause“): erhältlich (15,-) bei Heimatdesign (Berwordthalle, Dortmund), im Buchhandel unter ISSN 0945-9863 oder unter [www.artic-magazin.de](http://www.artic-magazin.de)